

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 30

Anhang: Beilage zu Nr. 30 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Lämpchen losch.

Schon kräht der Hahn zum drittenmal,
Noch streift das Dach kein Sonnenstrahl,
Ein Lämpchen, auf ein Brett gestellt,
Die dumpfe Kammer matt erhellt.

Bald ist der letzte Docht verbrannt;
Das Wasser tropft von kahler Wand!
Im Winkel liegt ein Bündel Stroh, —
Wer kann hier hausen, frisch und froh?
Am Fenster näht mit trübem Sinn,
Wie Linnen bleich, die Nähterin.
Das Liedchen aus der Kindheit Traum
Erstarb auf ihrer Lippen Saum.

„Die Nadel schafft mir heut nicht recht;
Durch Thränen sieht das Auge schlecht;
Die Finger zittern schon zu sehr,
Und doch — die Zeiten sind so schwer!
Nur flink! So lautet das Gebot,
Nur flink, sonst hungerst du dich tot!
Wird morgen fertig nicht der Rock,
Verjagt dich hier des Büttels Stock!

Nur flink! Heut hilft das Weinen nicht,
Es schwächt dir nur das Augenlicht.
Mein Gott, wie elend ist daran,
Wer nicht einmal mehr — weinen kann!
Ach, hätt' ich nur ein Stündchen Ruh!
Fast fallen mir die Augen zu;
Die Brust ist mir wie zugeschnürt, —
Was man doch für ein Leben führt!
Nur flink dich, liebe Nadel, schwing',
Dass ich die Arbeit fertig bring', —
Ein Stündchen nur, bevor von fern
Hell leuchtet mir der Morgenstern.

Noch eine Nacht, dann kann ich ruhn
Und stärken mich zu neuem Thun. —
Doch ach, schon licht das Lampenlicht,
Und — Doch mir kaufen kann ich nicht!
Wie wird mir! Beide Händchen preßt
Sie auf das Herz im Busen fest...
Das Lämpchen losch... Zum letztenmal
Dies Antlitz streift — ein Sonnenstrahl.

Wladislav Belja.

Schriftstellernde Damen.

Eine Gruppe von schriftstellernden Damen in Paris plant die Begründung einer neuen, ausschließlich aus literarisch thätigen Frauen bestehenden Akademie von Mitgliedern, und es haben mehrere vorbereitende Sitzungen der beteiligten Damen stattgefunden und zur Aufstellung einer Liste der in Aussicht genommenen 40 „Unsterblichen“ geführt.

Fräulein Doktor.

Das Doktorexamen magna cum laude hat an der Universität in Zürich die Tochter des bekannten, früh verstorbenen Wupperthaler Dichters Emil Rittershaus, Fräulein Adeline Rittershaus, bestanden. Das junge „Fräulein Doktor“ studierte Germanistik.

Die Schriftstellerin Elise Polko.

Man meldet aus München: Frau Elise Polko, die bekannte Schriftstellerin, ist in Schliersee von einem schweren Unfall betroffen worden. Sie stürzte durch einen vom Regen vermoderten Dienstleib eines ländlichen Altans vom ersten Stockwerke in das Erdgeschoss und wurde bewusstlos vom Platz getragen. Man brachte die Verunglückte, die das 70. Lebensjahr überschritten hat, nach München, wo sie schwer trank da niedergeliegt.

Der starke Mann.

Aus Frau Eva's Tagebuch: Ein Mann kann mit Heldenmut die Amputation eines Gliedes ertragen, er kann aber kein Seufzplaster länger als fünf Minuten aushalten, außer nach Erlösung zu schreien. — Ein Mann kann bei dem Verluste seines Vermögens die Ruhe des Stoßers bewahren, nicht aber den Halsfragen im Schlafzimmer auf dem Fußboden verlieren, ohne außer sich zu geraten. — Ein Mann kann unter den Quallen der Holzbank noch grimmig lächeln, doch mit blosem Fuße auf sein Stiftchen treten, ohne ein Geheul auszustoßen. — Ein Mann kann acht Meilen weit in einem Tage wandern und frisch und heiter am fernern Ziele ankommen; er kann aber keinen Säugling eine halbe Stunde lang auf dem Arm halten, ohne sich über Müdigkeit zu beklagen. — Ein Mann kann die Anlagen der sibirischen Eisenbahn bis auf den Pfennig berechnen, die Rechnung für einen Hut seiner Frau aber nie ohne Entsezen anfassen. — Ein Mann kann dem Tode am Galgen wie ein Märtyrer entgegensehen, auf der Strafe aber keinem davongeflohenen Hute nachlaufen, ohne sich lächerlich zu machen. — Ein Mann kann durch Feuer und Wasser gehen, um das Herz der Geliebten zu gewinnen, er bringt es aber nicht über sich, vor ihr noch am vierten Tage unrasiert gesehen zu werden.

Selbstkocher.

(Eingesandt.)

Es hat sich in jüngster Zeit auf durchaus gemeinnütziger Grundlage eine Gesellschaft gebildet, deren Bestrebungen die Unterstützung weiterer Kreise verdienen. Es ist dies die schweizerische Selbstkocher-Gesellschaft (Suzanna Müllers Patent) zum Zwecke rationeller Herstellung und ausgedehnter Verbreitung des Selbstkochers, namentlich in den Arbeiterfamilien und im Mittelstande. Es haben sich nämlich eine Anzahl gemeinnütziger Männer und Frauen zusammen gethan. An ihrer Spitze steht Herr Dr. Gerber in Zürich I., die geschäftliche Leitung befindet sich im Hause Seidengasse 7, woselbst Hauptdepot und Musterlager platziert und Prospette zu haben sind. Um die Beteiligung an diesem, dem Volkswohl dienenden Unternehmen jedem zu ermöglichen, gibt die Gesellschaft Aktien aus von nur zwanzig Franken, und es erhält jeder Aktieninhaber auf den Preisen der Selbstkocher 10 Prozent Vergünstigung. Mögen sich recht viele sparsame Familien dies zu nutzen machen.

Die Blondinen werden rar.

Ein englischer Physiolog soll bei seinen Forschungen entdeckt haben, daß die blonden Menschen allmählich aussterben. „Blauäugig und blondlockig“ wird, so meint der Gelehrte, in zwei Jahrhunderten kaum noch ein Dichter singen können, und das „blonde Gretchen“ wird zur Sage geworden sein. Man hat in England eine Statistik aufgestellt, wonach von 100 Blondinen nur 55 heiraten, dagegen von 100 Brünetten 79, und schon auf diese Weise muß der blonde Typus allmählich zurückgehen. Die Zahlen müssen um so mehr auffallen, als England bisher als die Heimat der blonden Schönheiten galt, und schon heute stellt sich das Verhältnis der Brünetten zu den Blondinen wie drei zu zwei. Auch in Dänemark und Schweden findet man das Abnehmen des blonden Haars. Deutschland soll, mit Ausnahme von Norwegen und Schweden, noch die meisten blonden Männer und Frauen aufzuweisen haben. Diese Feststellung bezieht sich aber nur auf den Norden Deutschlands. Bei Untersuchungen bei Schulkinder in Deutschland und Österreich gezeigt haben, daß der überwiegende Teil der Schulkinder blond; aber in auffallender Weise dunkelt das Haar beim männlichen Geschlecht nach, so daß blonde Knaben sich oft in brünette Männer verwandeln. Die Frauen legen mehr Wert auf die Erhaltung ihres ursprünglichen Blonds, und bald wird es ihnen, wie den auf die Germanen neidischen Römerinnen ergehen, die durch Beizen ihres Kopfschmudes ihr bleichten.

Briefkasten der Redaktion.

Frau F. J. in Z. Konsequenz ist ein Grundpfleger in der Erziehung, aber in der Schablone beruht der sichere Erfolg. Und das rein persönliche, das individuelle Bedürfnis herauszufinden für das Einzelne, das eben in die Aufgabe des Erziehers, resp. der Erzieherin. Lassen Sie den Lehrer daher ruhig gewähren; Ihrer Schilderung zufolge wird er der Situation Meister werden, vorausgesetzt, daß Sie ihn in seiner erzieherischen Arbeit nicht hindern. Ist die Sache einmal so weit geblieben, so kann der Erziehende verlangen, daß ihm vollständig freie Hand gegeben werde, und daß sich niemand, auch die schwache Mutter nicht, in seine Anordnungen und Pläne mische. Da liegt

immer die Klappe, an der so viel Mühe und Arbeit, so manche berechtigte und schöne Hoffnung scheitert.

Ehrliche Leser in S. Das Pflanzen und Be-
sorgen der Zwergobstbäume und Spalieren, sowie die
richtige Behandlung und Verwertung des Obstes muß
verständen sein. Mit dem Wachstum allein ist's nicht
getan. Es werden Ihnen aber mit der Zeit so viele
Fragen auftauchen, daß das Halten eines Fachblattes
Ihnen dringend anzureten ist. Im „Praktischen Nat-
ur- und Gartenbau“ finden Sie nicht nur
vortreffliche, oft illustrierte Artikel auf diesem Gebiete,
sondern als Abonnent haben Sie das Recht, Fragen
zu stellen, die Ihnen von anerkannten Fachautoritäten
des eingehendsten gerne beantwortet werden. Lassen Sie
sich Probenummern kommen.

Herrn B. B. in Z. Mit vielem Dank acceptiert.
Wir sind näherer Mitteilung gerne gewillt.

Frau F. C. in Z. Ohne nähere Details zu haben,
läßt sich in Ihrer Sache nicht mit Zuversicht für Erfolg
ratzen. In Erziehungsfragen kann man vom Jüng-
ling nie zu viel wissen. In der Regel fehlt es an der
Einsicht und an der Ausdauer.

*) Verlag Trowlych u. Sohn, Frankfurt a. O.

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim
für Damen aus der Stadt und vom Lande
bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedens-
vereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jung-
frauen finden darin verschiedenartigen angenehmen
Lesestoff, sind ganz ungestört und können zugleich,
vielleicht ermüdet von der Reise oder auch nur von
Ausgängen, dasselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Enteroprose

ist ein neues diätetisches Nährmittel mit Diastase-
Malt-Extrakt, verbunden und imprägniert mit einer
Fleischsüllung, welches dank der eigenartigen ration-
ellen Herstellungswelt bei allen Störungen des
Verdauungskörpers, besonders bei Diarrhoe heilkräftig
zu wirken vermag, ohne daß es Opium oder sonstige
bekannte Arzneimittel enthielt. Die Wirkung vollzieht
sich auf rein diätetischem Wege, wobei „Enteroprose“
auch als Nahrung vollständig genügen kann. Es sind
die überraschendsten Erfolge sogar in ganz extremen
Fällen zu konstatieren, wo jedes andere Mittel nichts
mehr half. Wir empfehlen es deshalb jeder Mutter,
damit sie gleich bei den ersten Störungen bei ihren
Kleinen helfend eingreifen kann; bei Erwachsenen sind
die Erfolge ebenso überraschend, wie eine große An-
zahl von Zeugnissen von Professoren und Ärzten und
Dankeschriften darthun. [1668]

In allen Apotheken

1112) finden Sie den echten Eisencognac Golliez
mit der Marke „2 Palmen“; derselbe wurde mit über
22 Medaillen ausgezeichnet und bildet seit 24 Jahren
das beste und wirksamste Eisenpräparat bei Blutarmut,
Bliebsucht, Schwächezuständen, schlechtem Appetit.
Preis in Flaschen à Fr. 2.50 und Fr. 5.—

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Allgemeine Schwäche.

Herr Dr. Job. Müller, Speciaarzt für Frauen-
krankheiten, in Birsigburg, schreibt: „Wie sehr ich mit
Dr. Hommel's Hämatojen zufrieden bin, dafür spricht
wohl am besten, daß ich bereits ca. 30 Flaschen nicht
nur an Frauen und Mädchen, sondern auch in 2 Fällen
an Männer ordnet habe. Bei einem betraf es einen
74jährigen Greis mit stark reduzierten Kräften, bei dem
anderen Fall einen 37jährigen, durch Alkohol- und Ta-
bak-Abusus in seinem ganzen Organismus destruierten,
verhetzten Kaufmann. Erfolg bezüglich der Reor-
ganisation des Blutes und der dadurch bedingten
Kräftezunahme war in allen Fällen ein auffallender.“
Depots in allen Apotheken. [1069]

Welche glückliche Tante oder liebende Großmutter hätte
nicht Freude daran, ihrer erwarteten kleinen Lieb-
lings-Baby-Ausstattung mit Spitzen und Stickereien
hübsch zu verzieren? Und welche sorgliche Mutter wünschte
nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsche
gleichmäßig auszusümmen? Die meisten meinen aber
aus Gründen der Sparsamkeit auf die Anfertigung sol-
cher Schmudes verzichten zu müssen. Ich aber fertige
solche Stickereien von Grund auf selber an, mache sie
nadelstiftig und berechne sie so billig, wie kein Fabrikant
mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende
auf Verlangen Muster mit Preisangabe, wenn dem Be-
gehr das Postporto beigelegt wird. Sendungen im
Betrage von über fünf Franken erledige ich unter Nach-
nahme kostentrei. Gießige Abschluß Z. 1068.

Henneberg - Seide

nur ästhetisch, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

schwarz, weiß und farbig von 85 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, farriert, gemustert,
Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Deffins etc.) [1369]

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 — 22.50 | Ball-Seide v. 85 Cts. — 22.50

Seiden-Bastkleider p. Nobe „ 10.80 — 77.50 | Seiden-Grenadienes „ Fr. 1.35 — 14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ „ 1.20 — 6.55 | Seiden-Bengalines „ „ 2.15 — 11.60

per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite,
Marcellines, seide Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franz. ins Haus. — Muster und
Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Für die Hausfrauen!

MAGGI'S

Suppenwürze ist im Gebrauch **billig** und **bequem**, denn wenige Tropfen genügen, um jede schwache Suppe augenblicklich kräftig und wohlschmeckend zu machen, sie sollte darum in keinem Haushalte fehlen. Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-

Geschäften.

Originalfläschchen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., diejenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

[1631]

T Selbstthätiger
Triumph-Fliegen-Fänger

D. R. G. M.

Wichtig für jeden Haushalt, für Schlächter, Gastwirte, Konditoren, Landwirte u. s. w.

Besser u. praktischer als alle bis jetzt bekannten Fliegen-Fangapparate bewährt sich d. **selbstthätige Triumph-Fliegen-fänger**. Er fängt täglich Tausende von Fliegen u. befreit Menschen u. Vieh von dieser lastigen Plage. Doch bietet der Fänger in seiner Thätigkeit nicht d. hässlichen Anblick, wie ihn die seither im Gebrauch gewesenen, oft recht unruhigen Fänger durch die daran hängenden Fliegen zeigen. Auch dadurch, dass d. Apparat aufgehängt u. aufgestellt werden kann, bietet dieselbe ganz erhebliche Vorteile und gereicht nirgends zu Unzierge. Dabei ist die **Behandlung des Fängers** einfach und sauber! [1639]

Preis inkl. eine Dose Fliegenleim nebst Gebrauchs-Anweisung in Carton verpackt per St. Mk. 2.—, 3 St. Mk. 5.70, 6 St. Mk. 11.—, 12 St. Mk. 20.—. Garant. besten Fliegenleim 1 Liter-Büchse Mk. 1½, 1½ Liter-Büchse Mk. 0.80. Preisliste und Prospekte, sowie Referenzen zu Diensten. Radikale Ausrottung überall garantiert. Versand gegen vorherige Geldeinsendung oder Nachnahme durch

Richard Fürst's Neuheiten-Vertrieb
in Frauendorf I
Post Vilshofen, Niederbayern.

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.
Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose
ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweißkörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

Kräftigungsmittel
für schwächliche in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nervenleidende sowie in Form von

Eisen-Somatose
besonders für

Bleichsüchtige ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Lungen- u. Halsleidende, Asthmatiker und Kehlkopfkränke.

Wer sein Lungen- oder Kehlkopfleiden, selbst das hartnäckigste, wer sein Asthma, und wenn es noch so veraltet und schier unheilbar erscheint, ein für allemal los sein will, der trinke den Thee f. chronische Lungen- und Halskränke von A. Wolffsky. Tausende Danksagungen bieten eine Garantie f. die grosse Heilkraft dieses Thees. Ein Paket, für 2 Tage reichend, Mk. 1.20. Bro schüre gratis. Nur echt zu haben bei

A. Wolffsky, Berlin. N 37 [1306]

Damen-, Herren-, Knaben-

ODEN EINZIGES SPECIAL-
GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ
ZÜRICH Jordan & Cie
BAHNHOFSTR. 11

Meterweise!

Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette - Costüme
von Fr. 25. an.

[1641]

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

Luftkurort
Ober-Toggenbg. **NESSLAU** Kanton St.Gallen
2500 Fuss über Meer.
Gasthof und Pension zum Sternen.
Beliebte Sommerfrische in bergumkränztem Hochtal. Kräftigendes Alpenklima. Gelegentlich Milchkuren. Sehr schöne Spaziergänge und Gebirgstouren auf Säntis, Speer und Kuriertal. Anerkannt gute Küche. Elektrisches Licht. Billige Preise. Bitte Prospekte zu verlangen. Sich höflichst empfehlend
TELEPHON. **Joh. Grob-Naf.**

Erholungsbedürftigen Familien oder Einzelpersonen

welchen die Unruhe eines Hotels oder offenen Kurhauses nicht zugesagt, die aber nicht gerne auf die dort gebotenen Bequemlichkeiten verzichten, bietet sich passende Gelegenheit zu kürzeren oder längeren Aufenthalt in einer geräumigen Villa. Je nach Wunsch kann volle Pension genommen werden, oder es stehen nur möblierte Räume zur Verfügung. Badeeinrichtung im Hause und wenn gewünscht auch ärztlicher Rat. Seebäder und Milchkuren. Grosser Garten und Anlagen. Schöne Aussicht, lohnende Spaziergänge. Bahn- und Dampfschiffstation in der Nähe. [1520]

Disentis

Bündner Oberland, 1150 Meter ü. M.

Hotel zur Krone und Dependenzen.

Angenehmer Aufenthaltsort mit kräftigendem Alpenklima, reiner Gebirgsluft und nahen Waldungen. Herrliche Lage, schöne Gebirgs-Exkursionen. **Postverbindung mit Reichenau, Göschenen-Andermatt, Blasca.** Pensionspreis von Fr. 5.— an. Post und Telegraph im Hause. Auf Wunsch Extrafahrwerk von Reichenau und Göschenen. Wagen zur Verfügung. [1578]

Besitzer: **Charles Caplazi-Good.**

Schloss Josephsthal

Roman

von

Marie Bernhard.

Die „Gartenlaube“ eröffnet mit diesem neuesten Roman der beliebten Schriftstellerin soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.

Probenummern der „Gartenlaube“ mit dem Anfang des neuen Romans senden auf Verlangen gratis und franko die meisten Buchhandlungen, sowie direkt die Verlagshandlung [1626]

Ernst Keils Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

Nervenleiden, Nervenschwäche.

[1229] Auf Ihre Anfrage teile Ihnen mit, dass ich durch Ihre Hülfe von meinem Leiden, Nervenleiden, Nervenschwäche, Zittern, Nervosität, Aufgeregtheit, Kopfschmerz und Magenbeschwerden geheilt worden bin. Sollte ein Rückfall eintreten, so werde ich mich wieder Ihrer brieflichen Behandlung anvertrauen. Ich habe mit der Nachricht gezeigt, um zu sehen, ob die Heilung von Bestand sei. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Mühe; es soll mein Bestreben sein, Sie bekannten Kranken anzurümpfen. Klingenthalstrasse 87, Basel, den 23. Nov. 1897. Fräulein Anna Rapp. Die Echtheit der Unterschrift des Fräulein Anna Rapp bezeugt: Basel, den 23. Nov. 1897. Kanzlei des Kantons Basel-Stadt: Schneider. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“

Neueste Waschstoffe zu billigsten Preisen. Modell-Kostüme u. Blousen zur Auswahl.

Muster bereitwilligst.

76 cm breite prima **Glasgower Zephirs**, □ und rayés

80 cm breite feinste **Batiste**, imprimé und weiss- und hellfarbige **Plumetifs**

75/80 cm breite elegante **Jacquard** und **Ecossais**, waschechte **Wollimitation** von Fr. 1.35 an p. M.

Indiennes, Fleurettes, Cotonnes, Satinettes, Crêpons, Schnürpiqués etc. in allen Preisl. **Leistungsfähige Ateliers.**

Remy-Reisstärke



ist die beste und billigste, weil chemisch rein und von grösster Ausgiessigkeit. Zu haben in allen besseren Spezerei- und Droguenhändlungen.

[1672]

Mineralbad und Kurhaus

Telephon. **SASSAL** Telephone. Station Chur. Kt. Graubünden.

ist eröffnet.

Fünf Mineralquellen. Bäder und Douchen nach neuester Konstruktion. Bei Katarhren der Atmungsorgane, mit Atemnot und Verschleimungen, Darmkatarrh, Blutarmut, Nervosität, Rheumatismus etc. von anerkannt **bester Wirkung**. Pensionspreis, mit Zimmer, Fr. 4.— und 4.50 pro Tag, bei sorgfältiger, familiärer Verpflegung. Prospekte und weitere Auskunft beim 1577]

Besitzer: Stephan Mettier.

Pension Bad Mülinen Kanderthal

1 Stunde von Spiez — 700 Meter über Meer

eignet sich vermöge der ruhigen, sonnigen Lage und der herrlichen Alpenluft vorzüglich als Erholungsstation; neu renoviert, komfortable, freundliche Einrichtung. Gute Küche, billige Preise. — Prospekte. — Es empfiehlt sich 1576]

Familie Zölper.

BERN. Eidgenössisches Kreuz, Zeughausgasse.

Familienhotel. Mässige Preise. Fein eingerichtete Zimmer. Gute Küche. Elektr. Beleuchtung in allen Zimmern (wird nicht berechnet). Zimmer v. Fr. 1.50 bis 3 p. Bett. Pensionspreis Fr. 4.50 an per Tag. Portier am Bahnhof. (H1905) [1629]

Reiner Hafer-Cacao

Marke: **Weisses Pferd**

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. **Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte.** — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per **Carton à 27 Würfel Fr. 1.30** } rote Packung.

„ „ **Paquet, loses Pulver „ 1.20** }

Alleinige Fahr.: **MÜLLER & BERNHARD**, Cacaofabrik, CHUR.

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [1411]

Witwe L. Erny.

Vorhangstoffe

eigenes und englisches Fabrikat, weiss und crème in grösster Auswahl liefert billigst. [1128]

Etamine

das Rideaux-Geschäft

J. B. NEF

HERISAU — zum „Merkur“

Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht. (M 568)

Reise-Kostüme

Rock und Jaquette

werden in speciell dazu eingerichtetem Atelier nach Mass tadellos angefertigt bei C. Engrieser, Marktgasse, Winterthur.

Dazu pass. Stoffe werden bemustert. Einsend. einer Massstaille u. Rocklänge genügt.

Reine frische Nidelbutter

zum Einsieden, liefert gut und billig

Otto Amstad, Käsehandlung

Beckenried, Unterwalden. [1540]

(Ich bitte, meine Adresse ganz auszuschreiben.)

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten

in jedem Genre liefert prompt

Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

BRUPPACHER & Co.

Auf Dorf 27.

Diplomiert 1883 und 1894.

Gegründet 1840. [1601]